

# Newsletter Archivberatung

Landesfachstelle für Archive und Öffentliche Bibliotheken Brandenburg

**JUNI 2026**

**Liebe Kolleginnen und liebe Kollegen,**

im Mai waren wieder viele von Ihnen mit dabei, als die Archive an der Fachhochschule Potsdam für den Notfall übten, der hoffentlich nicht eintreten wird!

Die Stimmung war heiter und gelöst, was nicht zuletzt an der beeindruckenden Referentin Katharina Engelmann-Stellmacher lag. Sie verstand es auch in diesem Jahr, Theorie und Praxis unterhaltsam zu vermitteln. Wünsche für die Veranstaltung 2027 der beliebten Veranstaltungsreihe: Notfallvorsorge "Macht mit, macht es nach, macht es besser" wurden schon geäußert ... lassen wir uns überraschen.

Überraschen lassen können wir uns auch von der Modernisierung der Ausbildungsordnung für den Beruf „Fachangestellten für Medien- und Informationsdienste“ (FaMI). Das Abstimmungs- und Umsetzungsverfahren beim Bundesinstitut für Berufsbildung (BIBB) befindet sich auf der Zielgeraden. Mehr dazu in diesem Newsletter.

Viel Spaß beim Lesen

Ihre Landesfachstelle

**In dieser Ausgabe**

**Aus der Landesfachstelle**

**Aus der Fachhochschule**

**Aus der Supportstelle DAN**

**Aus den Archiven ...**

**Kolleg\*innen stellen sich vor**

**Weitere Termine ...**

**Literaturempfehlungen**



## Aus der Landesfachstelle

### Austauschforen und Fortbildungen im Juni und August 2026

Die Austauschforen sowie auch Fortbildungen finden virtuell statt und werden über das Online-Tool „ZOOM“ angeboten.

#### Termin der offenen Online-Archivsprechstunde (jeweils von 14 bis 15 Uhr)

24. August 2026

### Information

#### FaMI-Berufsausbildung - bevorstehende Neuordnung

Die seit 1989 gültige Ausbildungsordnung für den Beruf „Fachangestellte/r für Medien- und Informationsdienste“ (FaMI) wird modernisiert. Das Abstimmungs- und Umsetzungsverfahren beim Bundesinstitut für Berufsbildung (BIBB) befindet sich auf der Zielgeraden. Derzeit läuft die Sozialpartneranhörung zu den Entwürfen von Ausbildungsordnung, Rahmenausbildungs- und Rahmenlehrplan. Die Beschlüsse werden voraussichtlich zum Jahreswechsel vorliegen. Damit könnte die neugeordnete Ausbildung zum 1. August 2027 starten.

Eckpunkte:

- Neue Berufsbezeichnung „Fachangestellte/r für Medien und Information“ (FaMI)
- Nur noch drei Fachrichtungen (Archiv, Bibliothek, Datenmanagement)
- Gestreckte Abschlussprüfung

Ausbildungseinrichtungen und solche, die es werden wollen, können sich bei Fragen an die Landesfachstelle, insbesondere an Susanne Taege, wenden.

### Fortbildung (Virtuell)

#### Zur Einführung von BLOK bietet die FH Potsdam eine Anbieter-Schulung an.

Den ausbildenden Einrichtungen unter den Archiven und Bibliotheken des Landes Brandenburg wurde die Einführung der **digitalen Berichtsheftführung** bereits angekündigt. Genutzt wird hierfür die Webanwendung BLOK. Das Schulungsangebot richtet sich an FaMI-Ausbildungseinrichtungen im öffentlichen Dienst im Land Brandenburg, für die die FH Potsdam zuständige Stelle gemäß BBiG ist. **Zielgruppe:** Die Schulung richtet sich nur an die **aktiven Ausbildungseinrichtungen**, d.h. diejenigen, die im Ausbildungsjahr 2026/2027 FaMI-Auszubildende führen.

**Termin: 24. Juni 2026, 10 bis 12 Uhr**

Im Anschluss gibt es bis 13.00 Uhr Gelegenheit für Fragen zur brandenburg-spezifischen Organisation und zum Austausch.

**Anmeldungen** bitte per Mail an: [uwe.schaper@fh-potsdam.de](mailto:uwe.schaper@fh-potsdam.de)

Interessenten, die keinen Platz bei der Anbieter-Schulung erhalten konnten, können aber gern von 12.00–13.00 Uhr zum anschließenden Austausch zur Brandenburger Umsetzung dazukommen.

**Hinweise:**

Bei der Ausbilderberatung am 7. Oktober 2026 wird außerdem ausführlich über die BLOK-Anwendung informiert.

Ausbildungseinrichtungen und solche, die es werden wollen, können sich bei Fragen an die Landesfachstelle, insbesondere an Susanne Taege, wenden.

## Aus der Landesfachstelle \_ Bericht

### Nasses Papier in trockenen Tüchern - Notfallvorsorge im Archiv

(Ein Rückblick von Carolina Busch, Archivarin im IRS Erkner)

Im Mai besuchte ich eine Fortbildung zum Umgang mit nassen Archivalien aus der Reihe „Macht mit, macht es nach, macht es besser“, durchgeführt von der Landesfachstelle für Archive und Öffentliche Bibliotheken Brandenburg (LFS) auf dem Campus der Fachhochschule Potsdam. Dieses Angebot vermittelte praxisnah, wie Archive auf Wasserschäden vorbereitet sein können und welche Maßnahmen im Ernstfall wichtig sind.

Geleitet wurde die Fortbildung von Sabine Stropp, Mitarbeiterin der LFS, und der Buchbinderin und Restauratorin Katharina Engelmann-Stellmacher. Zunächst wurden grundlegende Punkte der Notfallvorsorge wie die Risikoanalyse, der Notfallplan und die Notfallbox anschaulich erläutert. Als besonders wertvoll empfand ich die Möglichkeit, auf individuelle Gegebenheiten der jeweiligen Archive einzugehen. Eindrucksvoll schilderte eine Teilnehmerin zudem die Erfahrungen mit einem kürzlich aufgetretenen größeren Wasserschaden und der anschließenden Rettung des Materials.

In der praktischen Übung wurden die einzelnen Schritte zur Bewältigung eines Wasserschadens nachvollziehbar durchgespielt: von der ersten Schadenseinschätzung über die Vorbereitung des Versorgungsraumes und Einweisung des Hilfspersonals bis hin zur Registrierung der betroffenen Unterlagen. Dadurch wurde deutlich, wie wichtig eine gute Planung, eine Vorratshaltung an Material zur Verpackung und Trocknung sowie festgelegte Bergungsketten im Ernstfall sind.

Besonders spannend war für mich der Einblick in den Umgang mit nassem Archivgut während Transport, Kennzeichnung und Vorbereitung für Luft- oder Gefriertrocknung. Das Handling der aufgeweichten Archivkartons und Papieren erforderte besondere Vorsicht. Zudem ist das Gewicht von mehreren durchnässten Kartons nicht zu unterschätzen. Das Einwickeln der Unterlagen in Stretchfolie in Vorbereitung auf die Gefriertrocknung gestaltete sich zu zweit ebenfalls leichter.

Auch über das eigentliche Thema Wasserschäden hinaus war Raum für Fragen. Diskutiert wurden unter anderem Schädlingsbefall im Archiv, geeignetes Magazinklima und die Auswahl passender Verpackungen für unterschiedliche Archivalien. Ich erfuhr, dass manche Verpackungen im Schadensfall zusätzliche Risiken für das Archivgut darstellen können und welche Alternativen sich besser eignen.

Die Fortbildung war abwechslungsreich, anschaulich und bot viele Anregungen für die eigene Arbeit. Auch wenn man hofft, das Gelernte nie im Ernstfall anwenden zu müssen, gibt es ein gutes Gefühl, besser vorbereitet zu sein.



Fotos: Sabine Stropp



### **FHP auf Platz 2 im Digital Campus Index 2026**

Im aktuellen Digital Campus Index 2026 zählt die Fachhochschule Potsdam zu den drei bestplatzierten Hochschulen in Deutschland. Ausgezeichnet wird die FHP mit dem zweiten Platz für ihre digitale Reife und ihre nutzerfreundlichen digitalen Services für Studierende. Weitere Informationen [hier](#).

### **Praktikumstag 2026**

Der jährliche Praktikumstag am Fachbereich Informationswissenschaften fand am 29. April 2026 statt. Hier konnten sich Studierende über Praktikumsmöglichkeiten im In- oder Ausland informieren und einen Eindruck in das Berufsfeld gewinnen. Weitere Informationen [hier](#).

### **Baustart für Neubau auf dem Campus der Fachhochschule Potsdam**

Mit dem Beginn der vorbereitenden Bauarbeiten nimmt der geplante Neubau auf dem Campus der Fachhochschule Potsdam konkrete Formen an. Unter Verantwortung des Brandenburgischen Landesbetriebes für Liegenschaften und Bauen (BLB) entsteht ein Lehr- und Forschungsgebäude mit einem Bauvolumen in Höhe von 20,4 Mio. Euro. Seit April laufen die ersten Maßnahmen auf dem Baufeld. Mit dem Neubau entstehen innovative Flächen für Lehre, Forschung und Transfer sowie anschließend eine neue Campusmitte mit nachhaltigem Regenwasserkonzept. Weitere Informationen [hier](#).

### **Neue Impulse für klimaorientierte Quartiersentwicklung**

Das gemeinsame Forschungsprojekt „Q-LCA“ der Leibniz Universität Hannover und der Fachhochschule Potsdam verdeutlicht, dass wirksamer Klimaschutz in der Stadt- und Quartiersplanung beginnt. Mehr Informationen und zum Abschlussbericht [hier](#).

### **InNoWest-Beirat setzt Impulse für Transfer nach 2027**

Externe Perspektiven für Wissenstransfer und regionale Innovation: Die dritte Sitzung des gemeinsamen Transferbeirats der Verbundhochschulen von InNoWest widmete sich der Ergebniskommunikation und Weiterentwicklung hochschulübergreifender Transferstrukturen. Mehr Informationen [hier](#).

### **Fachhochschule Potsdam öffnete ihre Türen**

Am 6. Juni 2026 hatte die Hochschule Studieninteressierte, Familien, Freunde, die Nachbarschaft und alle Neugierigen herzlich eingeladen, die FH Potsdam kennenzulernen und Einblicke in die vielseitigen Fach- und Studienbereiche zu gewinnen.

Analog und digital war dabei der Fachbereich Informationswissenschaften mit vertreten. Das Interesse war groß. Sehr gezielt und mit genauen Vorstellungen insbesondere zur Studienrichtung Archiv reisten aus der Bundesrepublik Abituent\*innen oft gemeinsam mit Familie und Freunden an, um den Studienort kennenzulernen sowie mehr über die Ausbildungsinhalte und den Praxisbezug zu erfahren. Es zeigte sich, dass ein Großteil der Studieninteressierten bereits Praktika in Archiven absolviert hat und die zukünftige Archivierung von digitalen Unterlagen als besondere Herausforderung ansieht.



Foto: Dörte Behrendt

## Aus den Archiven und darüber hinaus

### **Themenportal Rechte Gewalt ist online**

<https://www.themenportal-rechtegewalt.de>.

Mai 2026

“Das Portal macht archivische Quellen zu rechter Gewalt sichtbar und ordnet sie historisch ein. Es bündelt verstreute Bestände aus staatlichen und zivilgesellschaftlichen Archiven und stellt sie in einem gemeinsamen Recherche- und Darstellungsraum bereit.

Ziel ist es, unterschiedliche Überlieferungen und Perspektiven zugänglich zu machen und so eine fundierte Auseinandersetzung mit der Geschichte rechter Gewalt und ihren gesellschaftlichen Hintergründen zu unterstützen. Das Portal versteht sich dabei als offenes Angebot, das einerseits zur weiteren Recherche, Einordnung und Diskussion beitragen soll und andererseits dazu aufruft, eigene Quellensammlungen mit einfließen zu lassen.

Die Inhalte können über eine interaktive Karte sowie verschiedene Filter erschlossen werden. Aktuell stehen für sieben ausgewählte Ereignisse bereits vertiefende Darstellungen mit weiterführenden Informationen und Quellen zur Verfügung.

Fragen, Anregungen und Hinweise können gerne an [themenportal-rg@bundesarchiv.de](mailto:themenportal-rg@bundesarchiv.de) gerichtet werden.”

### **Bundesarchiv**

*Bundesarchiv nutzt neuen Katastrophenschutz-Anhänger in Schwerin*

*Übung im Stasi-Unterlagen-Archiv zur Dokumentenrettung*

Mai 2026

In Schwerin baut das Bundesarchiv seine Infrastruktur mit einem neuen mobilen Erstversorgungszentrum für den Katastrophenschutz weiter aus. Der Notfallanhänger ist nun erstmals im Bundesarchiv – Stasi-Unterlagen-Archiv Schwerin in einer Übung zum Einsatz gekommen. Weitere Informationen [hier](#).

### **Brandenburgisches Landeshauptarchiv (BLHA)**

*„...betreffend das Tragen von Frauenkleidern durch Männer und umgekehrt“*

Mai 2026

Das BLHA nahm den Internationalen Tag gegen Homo- und Transphobie zum Anlaß, eine Akte vorzustellen, die die Tätigkeit des Sexualforschers Magnus Hirschfeld (1868–1935) und das Leben von Gerda von Zobelitz, "Transvestit" aus Weißensee, veranschaulicht.

Weitere Informationen [hier](#).

### **Brandenburgisches Archivgesetz geändert**

Im Rahmen eines Artikelgesetzes zum Abbau von Bürokratie wurde das Brandenburgische Archivgesetz an einigen Stellen geändert. So ist nun für die Benutzung der Archive kein berechtigtes Interesse mehr notwendig (§ 9 Abs. 1). Vereinbarungen über die Verwahrung von Archivgut des Landes in einem anderen als dem zuständigen Archiv (z.B. einem Kommunalarchiv) können von den betroffenen Archiven ohne Zustimmung des für das Archivwesen zuständigen Ministeriums abgeschlossen werden (§ 6 Abs. 1). Das Gesetz erlaubt jetzt ausdrücklich die digitale Bereitstellung von Archivgut und Findmitteln (§ 6 Abs. 3). Die aktuelle Version findet sich unter <https://bravors.brandenburg.de/gesetze/bbgarchivg>.

### **Fachtag Zwangsadoptionen in der DDR**

7. Mai 2026

Die am Forschungsprojekt „Zwangsadoptionen in der SBZ/DDR von 1945–1989“ beteiligten Wissenschaftler\*innen stellten ihre Forschungsergebnisse in Potsdam vor. Die Aufarbeitungsbeauftragte hatte zu diesem Fachtag Brandenburger Fachpublikum eingeladen. An der Tagung nahmen u.a. auch Kolleginnen aus dem Kreisarchiv Elbe-Elster teil. Lisa Bartsch fasst zusammen: “Beim Fachtag wurden die Ergebnisse des Forschungsprojekts zu politisch motivierten Adoptionsverfahren in der DDR vorgestellt. Grundlage der Studie waren Zeitzeugeninterviews sowie die Auswertung von 1.323 Adoptionsakten. Ergänzt wurde die Veranstaltung durch Workshops und den bewegenden Bericht einer Zeitzeugin, die ihre persönliche Geschichte schilderte.”

Weitere Informationen [hier](#).

## Kolleg\*innen stellen sich vor

**Fragen an: Franziska Ernst**

**Kollegin an der Fachhochschule Potsdam**

Die Fachhochschule Potsdam hat sich für den Aufbau eines eigenen öffentlichen Archivs entschieden und dafür eine Archivarin eingestellt.

**Liebe Frau Ernst, Sie sind das neue Gesicht an der FHP und dennoch ist Ihnen der Campus nicht neu, da Ihr beruflicher Lebensweg Sie bereits hierher geführt hat. Möchten Sie uns diesen kurz vorstellen?**



Franziska Ernst

Ich habe, damals noch an der Universität Passau, Geschichte studiert und mich schon während des Studiums gefragt, in welchem Bereich ich im Anschluss tätig sein möchte. Ich habe mich dann für Praktika entschieden, um in einen der beliebtesten Bereiche für Geschichtsstudierende „hineinzuschnuppern“, eben in die Archivsparte. Und das hat auf Anhieb gepasst! Um auch das nötige Wissen für einen Job als Archivarin zu erwerben, bin ich nach Potsdam umgezogen, um mich hier im Bachelor ausbilden zu lassen. Als die Fachhochschule später eine Archivarin für den Aufbau des Hochschularchivs suchte, habe ich mich gleich beworben.

**Und nun werden Sie also ein Archiv für die (noch) junge Fachhochschule Potsdam aufbauen. Wie wurde die pflichtige Archivaufgabe zuvor gelöst?**

Zunächst: An der Fachhochschule Potsdam gab es bereits in der Vergangenheit verschiedene Ansätze, ein Hochschularchiv aufzubauen, von zahlreichen engagierten und qualifizierten Verantwortlichen, Studierenden und Expert\*innen. Leider konnte sich bisher keines der Projekte dauerhaft etablieren.

Das heißt jedoch nicht, dass bisher keine Archivaufgaben angefallen wären:

Als Hochschule des Landes Brandenburg ist die Fachhochschule beispielsweise verpflichtet, ihr Verwaltungshandeln zu dokumentieren und langfristig zu sichern. Da sie kein nach dem Brandenburgischen Archivgesetz dafür geeignetes eigenes Archiv besitzt, ist das Brandenburgische Landeshauptarchiv verantwortlich, das als sogenanntes Endarchiv die Akten schlussendlich bewertet und übernimmt. An der Fachhochschule ist die sogenannte Altregistratur „vorgeschaltet“, die die Unterlagen vor Ort betreut, solange noch Aufbewahrungsfristen gelten und mit den Dokumenten gelegentlich gearbeitet wird.

**Vor welchen ersten Arbeitsschritten stehen Sie jetzt?**

Zunächst einmal ist es wichtig, mich mit Allen und Allem vertraut zu machen! Ich lerne die Bestände kennen, arbeite mich in die Abläufe und Vorgänge an der Fachhochschule ein und werde mit dem Campus und allen Räumlichkeiten vertraut.

**Haben Sie hierbei Unterstützung?**

Für die Altregistratur ist bereits mein Kollege Jonas Behrendt tätig. Da Hochschularchiv bzw. Altregistratur der Stabsstelle Raummanagement zugeordnet sind, arbeiten wir auch sehr eng mit dem Team zusammen. Große Unterstützung bekomme ich von der Archivberatung der Landesfachstelle, die dem Hochschularchiv gern zur Seite steht.

## Kolleg\*innen stellen sich vor

**Gemeinsam mit der Landesfachstelle werden Sie noch im Juni ein IPM-Projekt starten. Gibt es einen Verdacht auf Schädlingsbefall?**

Leider ja! Wie viele Stellen, die mit Unterlagen arbeiten, sind auch wir immer von Schädlingen bedroht, die sich an eben diesen Akten gütlich tun, und haben schon Sichtungen gemacht.

Zudem sind wir mit unseren Magazinräumen auf dem schönen grünen Campus der Fachhochschule untergebracht – leider (aus archivischer Sicht) bringt das aber auch mehr Insekten und ggf. Schädlinge mit sich.

Das Projekt mit der Landesfachstelle soll uns jetzt helfen, den Umfang des Befalls festzustellen und so schnell wie möglich passende Gegenmaßnahmen einleiten zu können.

**Sie konnten an einer Fortbildung der Landesfachstelle teilnehmen und sich mit Kolleg\*innen kommunaler Archive der Notfallvorsorge zuwenden. Welchen Gewinn brachte die Veranstaltung für Ihre Arbeit?**

Vernetzung ist natürlich immer eine tolle Sache! Je mehr Kolleg\*innen aus anderen Archiven man trifft, desto größer ist die Chance, jemanden zu finden, der bereits vor ähnlichen Herausforderungen stand – und sie erfolgreich lösen konnte.

Aber auch die Praxis, die Übungen wie die zur Notfallvorsorge mit sich bringen, war eine super Erfahrung: Zwar kann man sich immer auch durch Recherche auf vieles vorbereiten, aber ein echter Notfall ist dann doch eine ganz andere Sache: Zum einen erkennt man in Übungen Details und Abweichungen von der Theorie, die man bisher nicht bedacht hat, zum anderen hilft es, im Zusammenspiel mit den Experten Hemmungen zu überwinden und Routinen für den Ernstfall einzuüben.

**Liebe Frau Ernst, herzlichen Dank für das Interview. Die Landesfachstelle wird Sie auf jeden Fall sehr gerne bei Ihren Tätigkeiten mit Rat und Tat unterstützen. Das erste Projekt haben wir in der vergangenen Woche bereits begonnen ...**



Die ersten IPM-Fallen stehen zum Aufstellen bereit :)))

## Weitere Termine & Hinweise

### Kompetenzzentrum Bestandserhaltung (KBE)

Workshop: Was tun im Notfall? Prävention und akute Rettung von Archiv- und Bibliotheksgut

Termin: 17. Juni 2026

Weitere Informationen [hier](#).

Zweitägiger Workshop: Grundlagen der Bestandserhaltung - Schadensbilder an Archiv- und Bibliotheksgut

Termin: 29. und 30. Juni 2026

Weitere Informationen [hier](#).

### Leibniz-Institut für Raumbezogene Sozialforschung (IRS)

Online-Freischaltung und Podiumsdiskussion

“Wo der Reichtum wohnte: Digitale Karte erfasst erstmals große Vermögen im Deutschen Kaiserreich”

Termin: 22. Juni 2026

Weitere Informationen [hier](#).

### WikiKult Netzwerktreffen, Thema "Wikidata in Kulturerbeinstitutionen" (Berlin)

Termin: 11. und 12. Juni 2026

Die WikiKult-Gruppe ist ein Netzwerk von Expert:innen und Interessierten aus dem Kulturerbe-Sektor (Bibliotheken, Archive, Museen und Forschung), das sich spartenübergreifend zur Arbeit mit offenen Kulturdaten austauscht.

[https://meta.wikimedia.org/wiki/WikiKult\\_Netzwerktreffen\\_2026](https://meta.wikimedia.org/wiki/WikiKult_Netzwerktreffen_2026)

### Workshop Webarchivierung zum Digitaltag 2026 (Berlin)

Termin: 25. Juni 2026

Grundlagen der Webarchivierung und die Tools des Webrecorder Projekts.

<https://digital.zlb.de/viewer/webarchivierung/>

Weitere Veranstaltungshinweise vom Forschungs- und Kompetenzzentrum Digitalisierung Berlin (digis) für den Monat Juni [hier](#):

### Termine 2026, die sich zum Vormerken lohnen

#### 11. Juni

Nestor Praxistag in München: "Formate in Bewegung - Wie lassen sich AV-Objekte digital erhalten?"

#### 17. bis 19. Juni

KOOP-Litera Deutschland Tagung 2026 in München

#### 18. und 19. Juni

19. Werkstattgespräch zur Bau- und Planungsgeschichte der DDR in Erkner

#### 19. und 20. Juni

36. Archivpädagogikkonferenz

#### 9. September

Jubiläumsveranstaltung der Landesfachstelle

#### 29. September bis 1. Oktober

Deutscher Archivtag in Hof (Saale): "Zugang zu Archivgut heute und morgen: Erschließung - Bereitstellung - Benutzung"

#### 25. bis 27. November

34. Fortbildungsseminar der BKK in Göttingen

## Veröffentlichungen

### ... unsere besonderen Empfehlungen

Archivjournal. Neuigkeiten aus dem Staatsarchiv Hamburg. Ausgabe 1/2026  
<https://www.hamburg.de/resource/blob/1171100/1a53d37457e721f363aa3f09d757dee4/d-st-ueber-uns-archivjournal-26-01-data.pdf>

Archivpflege in Westfalen-Lippe. Heft 104, 2026  
[https://www.lwl-archivamt.de/media/filer\\_public/53/09/530915f0-4044-45e1-8c4d-63391fe72d87/archivpflege\\_heft\\_104\\_-\\_01-2026\\_-\\_seiten001-064\\_-\\_daten\\_fuer\\_webseite.pdf](https://www.lwl-archivamt.de/media/filer_public/53/09/530915f0-4044-45e1-8c4d-63391fe72d87/archivpflege_heft_104_-_01-2026_-_seiten001-064_-_daten_fuer_webseite.pdf)

Frauke Schneemann: „Everything, everywhere, all at once“. Records in Contexts als zukunftssträchtiger Erschließungsstandard im Bundesarchiv? Transferarbeit des 58. wissenschaftlichen Lehrgangs an der Archivschule Marburg (E-Papers der Archivschule Marburg Nr. 40), Marburg 2025. <https://open.uni-marburg.de/bitstreams/ffdf00ef-5d7a-4002-b092-5896391f43a9/download>

Felix Ulrich: Erfahrungen von Quereinsteiger:innen in deutschen Archiven - Eine qualitative Interviewstudie zum Berufseinstieg in Kommunalarchiven. Bachelorarbeit FH Potsdam 2026, [https://opus4.kobv.de/opus4-fhpotsdam/files/3887/ulrich\\_2026\\_Quereinstieg\\_digital.pdf](https://opus4.kobv.de/opus4-fhpotsdam/files/3887/ulrich_2026_Quereinstieg_digital.pdf)

Deutscher Bibliotheksverband (dbv): "Wer heute in Öffentliche Bibliotheken investiert, investiert in die Zukunft unseres Gemeinwesens."

*Mai 2026*

Der dbv legt Publikation zur Stärkung und Weiterentwicklung Öffentlicher Bibliotheken vor.  
Zur Pressemitteilung des dbv [hier](#).

## Impressum

Fachhochschule Potsdam  
Landesfachstelle für Archive und Öffentliche Bibliotheken Brandenburg  
Text und Gestaltung: Sabine Stropp (FHP)  
Fragen, Anregungen, News und Termine zum Newsletter bitte  
per E-Mail an: [sabine.stropp@fh-potsdam.de](mailto:sabine.stropp@fh-potsdam.de)  
Ansprechpartnerin: Sabine Stropp

